

## **Opferschutz/Opferhilfe nach schweren Verkehrsunfällen**

Ein schwerer Verkehrsunfall stellt für die Unfallbeteiligten, Zeugen, Geschädigten und Ersthelfer sowie für Angehörige und andere Personen im Umfeld ein nicht alltägliches Ereignis dar, das nicht nur körperliche und materielle Schäden, sondern auch psychische Belastungen zur Folge haben kann.

Das Ereignis übersteigt den bisherigen Erfahrungsschatz und die eigenen Handlungs- und Bewältigungsmöglichkeiten. Betroffene erfahren hierdurch individuell unterschiedliche und oft als bedrohlich empfundene Gefühle wie Hilflosigkeit, Verzweiflung, Kontrollverlust sowie körperliche Reaktionen.

Diese akuten Belastungsreaktionen der Betroffenen sind die normalen Reaktionen des Körpers auf ein außergewöhnliches Ereignis. Wird ein psychisch traumatisierendes Ereignis nicht entsprechend verarbeitet, kann dies langfristig zu einer psychischen Störung führen.

**So weit muss es nicht kommen!**

Damit Sie sich in solchen Situationen über die notwendigen und möglichen Schritte informieren können, finden Sie in dieser Broschüre Adressen und Telefonnummern geeigneter Ansprechpartner.

**Zögern Sie nicht, dort anzurufen!**

Der Hochsauerlandkreis vermittelt Ihnen über das Gesundheitsamt Hilfe:

### **Sozialpsychiatrischer Dienst**

02931 94-4217  
Kreishaus Arnsberg  
Eichholzstr. 9  
59821 Arnsberg

**Es gibt im HSK einen Förderkreis:**

### **Förderkreis Psychische Gesundheit Arnsberg GmbH**

Goethestraße 19  
59755 Arnsberg  
Tel.: 0 29 32 / 93 11 80  
Fax: 0 29 32 / 93 11 820  
info@fpg-arnsberg.de  
www.fpg-arnsberg.de

## **Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL):**

LWL Marsberg (Hauptsitz)  
02992 601-1000  
Weist 45  
34431 Marsberg  
wkpp-marsberg@lwl.org

LWL Schmallenberg  
02974 96820  
Von-Ascheberg-Str. 19  
57392 Schmallenberg  
tk-schmallenberg@lwl.org

LWL Warstein  
02902 82-0  
Franz-Hegemann-Str. 23  
59581 Warstein  
info@lwl-klinik-warstein.de

Die **Notfallseelsorge** bietet psychosoziale und seelsorgerliche Krisenintervention im Auftrag der christlichen Kirchen.

Hans Bexkens (Diakon/Winterberg)  
02981 6174  
h-bexkens@t-online.de

**Praktische Hilfe bei körperlichen Problemen bietet:**

### **Helfende Hände Sauerland e.V.**

0291 82261  
Königsberger Str. 18  
59872 Meschede  
www.helfende-haende-pflegedienst.de

**Kostenlose fachliche und rechtliche Informationen bekommen Sie bei diesen ehrenamtlich arbeitenden Institutionen:**

**Deutsche Interessengemeinschaft für Verkehrsofoper (DIVO)**

02421 268022  
02421 123212  
www.divo.de

**Subvenio e.V.**

0211 9132970-0  
Notfall: 0178 5849534  
www.subvenio-ev.de

**Bundesweite Unterstützung bei der Vermittlung psychologischer Hilfe und beim weiteren Vorgehen im Schadensfall:**

**Verkehrsunfall-Opferhilfe Deutschland e.V. (VOD)**

02501/806277  
www.vod-ev.org/notfallkarte/nrw

Der Verein **Verkehrsofoperhilfe e. V.** reguliert u. a. Schäden, die durch den Gebrauch eines nicht zu ermittelnden oder pflichtwidrig nicht versicherten Kraftfahrzeuges entstanden sind oder vorsätzlich und rechtswidrig herbeigeführt wurden.

Wilhelmstr. 43/43 G  
10117 Berlin  
030/20205000  
www.verkehrsofoperhilfe.de

**Sprechen Sie uns an!**

Verkehrsunfallprävention/  
Opferschutz der Polizei im HSK  
Telefon: 0291 9020 5510  
oder 0291 9020 5511  
E-Mail: Opferschutz.Verkehr.  
Hochsauerlandkreis@polizei.nrw.de

**Herausgeber:**

Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis  
Am Rautenschemm 2  
59872 Meschede  
Telefon: 0291 9020-0  
E-Mail: pressestelle.hochsauerlandkreis@polizei.nrw.de  
Internet: hochsauerlandkreis.polizei.nrw

**Stand:** 2020



**Opferschutz/Opferhilfe  
nach schwerem Verkehrsunfall**

**Kreispolizeibehörde  
Hochsauerlandkreis**